Verschiedene SMB Serveraufgaben verwalten

ONTAP 9

NetApp
October 22, 2026

This PDF was generated from https://docs.netapp.com/de-de/ontap/smb-admin/stop-start-server-task.html on October 22, 2026. Always check docs.netapp.com for the latest.

Inhalt

Verschiedene SMB Serveraufgaben verwalten 1
ONTAP SMB-Server stoppen oder starten 1
ONTAP SMB-Server in andere Organisationseinheiten verschieben 2
Die dynamische DNS-Domäne vor dem Verschieben von ONTAP SMB-Servern anpassen. 2
ONTAP SMB SVMs mit Active Directory-Domänen verbinden 2
Informationen zu ONTAP SMB NetBIOS über TCP-Verbindungen 4
ONTAP Befehle zur Verwaltung von SMB Servern 5
Den ONTAP SMB NetBios-Namensdienst aktivieren 5

Verschiedene SMB Serveraufgaben verwalten

ONTAP SMB-Server stoppen oder starten

Sie können den CIFS-Server auf einer SVM stoppen, was nützlich ist, wenn Aufgaben ausgeführt werden, während Benutzer nicht über SMB-Freigaben auf Daten zugreifen. Der SMB-Zugriff kann durch Starten des CIFS-Servers wiederhergestellt werden. Durch das Stoppen des CIFS-Servers können auch die auf der Storage Virtual Machine (SVM) zulässigen Protokolle geändert werden.

Schritte

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Wenn Sie möchten…	Geben Sie den Befehl ein…
Den CIFS-Server anhalten	`vserver cifs stop -vserver *vserver_name* [-foreground {true
false}]`	CIFS-Server starten
`vserver cifs start -vserver *vserver_name* [-foreground {true	false}]`

`-foreground` Gibt an, ob der Befehl im Vordergrund oder im Hintergrund ausgeführt wird. Wird dieser Parameter nicht eingegeben, ist er auf `true` gesetzt und der Befehl wird im Vordergrund ausgeführt.

2. Es kann mithilfe des `vserver cifs show` Befehls überprüft werden, ob der administrative Status des CIFS-Servers korrekt ist.

Beispiel

Die folgenden Befehle starten den CIFS-Server auf SVM vs1:

```
cluster1::> vserver cifs start -vserver vs1

cluster1::> vserver cifs show -vserver vs1

                                        Vserver: vs1
                     CIFS Server NetBIOS Name: VS1
                NetBIOS Domain/Workgroup Name: DOMAIN
                  Fully Qualified Domain Name: DOMAIN.LOCAL
Default Site Used by LIFs Without Site Membership:
                           Authentication Style: domain
              CIFS Server Administrative Status: up
```

Verwandte Informationen

- Informationen zu den erkannten Servern anzeigen
- Server zurücksetzen und neu erkennen

ONTAP SMB-Server in andere Organisationseinheiten verschieben

Der CIFS-Server-Erstellungsprozess verwendet während der Einrichtung die Standard-Organisationseinheit (OU) CN=Computers, sofern keine andere OU angegeben wird. CIFS-Server können nach der Einrichtung in andere OUs verschoben werden.

Schritte

1. Auf dem Windows-Server wird die Struktur **Active Directory Users and Computers** geöffnet.
2. Das Active Directory-Objekt für die Storage Virtual Machine (SVM) ermitteln.
3. Mit der rechten Maustaste auf das Objekt klicken und **Verschieben** auswählen.
4. Die Organisationseinheit, die mit der SVM verknüpft werden soll, auswählen.

Ergebnisse

Das SVM-Objekt befindet sich in der ausgewählten Organisationseinheit.

Die dynamische DNS-Domäne vor dem Verschieben von ONTAP SMB-Servern anpassen.

Wenn der in Active Directory integrierte DNS-Server die DNS-Einträge des SMB-Servers dynamisch im DNS registrieren soll, wenn der SMB-Server in eine andere Domäne verschoben wird, muss dynamisches DNS (DDNS) auf der Storage Virtual Machine (SVM) vor dem Verschieben des SMB-Servers geändert werden.

Bevor Sie beginnen

Die DNS-Namensdienste auf der SVM müssen so angepasst werden, dass sie die DNS-Domäne verwenden, die die Service-Location-Einträge für die neue Domäne enthält, in der das SMB-Server-Computerkonto enthalten sein wird. Wenn sicheres DDNS verwendet wird, sind Active Directory-integrierte DNS-Namensserver erforderlich.

Über diese Aufgabe

Obwohl DDNS (sofern auf der SVM konfiguriert) die DNS-Einträge für Daten-LIFs automatisch zur neuen Domäne hinzufügt, werden die DNS-Einträge der ursprünglichen Domäne nicht automatisch vom ursprünglichen DNS-Server gelöscht. Diese müssen manuell gelöscht werden.

Um die DDNS-Änderungen vor dem Verschieben des SMB-Servers abzuschließen, siehe das folgende Thema:

"Dynamische DNS-Dienste konfigurieren"

ONTAP SMB SVMs mit Active Directory-Domänen verbinden

Sie können eine Storage Virtual Machine (SVM) einer Active Directory-Domäne hinzufügen, ohne den vorhandenen SMB-Server zu löschen, indem Sie die Domäne mit dem `vserver cifs modify` Befehl ändern. Es besteht die Möglichkeit, der aktuellen Domäne erneut beizutreten oder einer neuen Domäne beizutreten.

Bevor Sie beginnen

- Die SVM muss bereits über eine DNS-Konfiguration verfügen.
- Die DNS-Konfiguration für die SVM muss die Zieldomäne bedienen können.

  Die DNS-Server müssen die Service Location Records (SRV) für die Domain LDAP und Domain Controller Server enthalten.

> Beim Beitritt zu einer Active Directory-Domäne ohne vorheriges Löschen des vorhandenen SMB-Servers können verbleibende Kontoattribute oder eine unvollständige Initialisierung, wie z. B. die SID, der SPN oder die Vertrauensstellung, dazu führen, dass der Domänenname im Fenster **Location** nicht angezeigt wird.
>
> Tritt dieses Problem auf, ist der vorhandene SMB-Server aus der Active Directory-Domäne zu entfernen und anschließend der Domäne erneut hinzuzufügen.

Über diese Aufgabe

- Der administrative Status des CIFS-Server muss auf `down` gesetzt werden, damit die Active Directory-Domäne geändert werden kann.
- Wenn der Befehl erfolgreich abgeschlossen wird, wird der administrative Status automatisch auf `up` gesetzt.
- Beim Beitritt zu einer Domäne kann die Ausführung dieses Befehls mehrere Minuten dauern.

Schritte

1. Die SVM wird mit der CIFS-Server-Domäne verbunden: `vserver cifs modify -vserver` *`vserver_name`* `-domain` *`domain_name`* `-status-admin down`

   Weitere Informationen zu `vserver cifs modify` finden sich in der "ONTAP-Befehlsreferenz". Falls eine Neukonfiguration von DNS für die neue Domain erforderlich ist, stehen weitere Informationen zu `vserver dns modify` im "ONTAP-Befehlsreferenz" zur Verfügung.

   Um ein Active Directory Computerkonto für den SMB-Server zu erstellen, müssen der Name und das Kennwort eines Windows-Kontos mit ausreichenden Berechtigungen angegeben werden, um Computer zum `ou=` *`example`* `ou` Container innerhalb der *`example`*.com-Domäne hinzuzufügen.

   Ab ONTAP 9.7 kann Ihnen Ihr AD-Administrator als Alternative zu einem Namen und Passwort für ein privilegiertes Windows-Konto eine URI zu einer Keytab-Datei bereitstellen. Nach Erhalt der URI ist diese im `-keytab-uri` Parameter mit den `vserver cifs` Befehlen anzugeben.

2. Es sollte sichergestellt sein, dass sich der CIFS-Server in der gewünschten Active Directory-Domäne befindet: `vserver cifs show`

Beispiel

Im folgenden Beispiel tritt der SMB-Server “CIFSSERVER1” auf SVM vs1 der Domäne example.com mithilfe der Keytab-Authentifizierung bei:

```
cluster1::> vserver cifs modify -vserver vs1 -domain example.com -status
-admin down -keytab-uri http://admin.example.com/ontap1.keytab

cluster1::> vserver cifs show
```

```
          Server       Status       Domain/Workgroup  Authentication
Vserver   Name         Admin        Name              Style
--------- -----------  ---------    ----------------  --------------
vs1       CIFSSERVER1  up           EXAMPLE          domain
```

Informationen zu ONTAP SMB NetBIOS über TCP-Verbindungen

Sie können Informationen zu NetBIOS over TCP (NBT)-Verbindungen anzeigen. Dies kann bei der Fehlerbehebung von NetBIOS-bezogenen Problemen hilfreich sein.

Schritt

1. Mit dem `vserver cifs nbtstat` Befehl werden Informationen zu NetBIOS over TCP-Verbindungen angezeigt.

   Der NetBIOS Name Service (NBNS) über IPv6 wird nicht unterstützt.

Beispiel

Das folgende Beispiel zeigt die NetBIOS-Namensdienstinformationen, die für “cluster1” angezeigt werden:

```
cluster1::> vserver cifs nbtstat

          Vserver: vs1
          Node:    cluster1-01
          Interfaces:
                   10.10.10.32
                   10.10.10.33
        Servers:
                   17.17.1.2  (active  )
        NBT Scope:
                  [ ]
        NBT Mode:
                  [h]
        NBT Name    NetBIOS Suffix   State   Time Left   Type
        ----------- ---------------  ------- ---------   -----
        CLUSTER_1   00               wins    57
        CLUSTER_1   20               wins    57

        Vserver: vs1
        Node:    cluster1-02
        Interfaces:
                10.10.10.35
        Servers:
                17.17.1.2  (active  )
        CLUSTER_1          00               wins          58
```

```
          CLUSTER_1          20                wins          58
          4 entries were displayed.
```

ONTAP Befehle zur Verwaltung von SMB Servern

Sie müssen die Befehle zum Erstellen, Anzeigen, Ändern, Stoppen, Starten und Löschen von SMB Servern kennen. Es gibt außerdem Befehle zum Zurücksetzen und erneuten Erkennen von Servern, zum Ändern oder Zurücksetzen von Maschinenkontopasswörtern, zum Planen von Änderungen für Maschinenkontopasswörter sowie zum Hinzufügen oder Entfernen von NetBIOS Aliassen.

Wenn Sie möchten…	Verwenden Sie diesen Befehl…
Einen SMB Server erstellen	`vserver cifs create`
Informationen zu einem SMB Server anzeigen	`vserver cifs show`
Einen SMB Server modifizieren	`vserver cifs modify`
Verschieben eines SMB Servers in eine andere Domäne	`vserver cifs modify`
Anhalten eines SMB-Servers	`vserver cifs stop`
Einen SMB Server starten	`vserver cifs start`
Einen SMB Server löschen	`vserver cifs delete`
Server für den SMB Server zurücksetzen und neu erkennen	`vserver cifs domain discovered-servers reset-servers`
Das Kennwort des Maschinenkontos des SMB-Servers ändern	`vserver cifs domain password change`
Das Maschinenkontopasswort des SMB-Servers zurücksetzen	`vserver cifs domain password change`
Automatische Kennwortänderungen für das Computerkonto des SMB-Servers planen	`vserver cifs domain password schedule modify`
NetBIOS Aliase für den SMB Server hinzufügen	`vserver cifs add-netbios-aliases`
NetBIOS-Aliase für den SMB-Server entfernen	`vserver cifs remove-netbios-aliases`

Weitere Informationen zu `vserver cifs` finden sich in der "ONTAP-Befehlsreferenz".

Verwandte Informationen

"Was mit lokalen Benutzern und Gruppen beim Löschen von SMB Servern geschieht"

Den ONTAP SMB NetBios-Namensdienst aktivieren

Ab ONTAP 9 ist der NetBios-Namensdienst (NBNS, manchmal auch Windows Internet Name Service oder WINS genannt) standardmäßig deaktiviert. Früher sendeten CIFS-Server Storage Virtual Machines (SVMs) Namensregistrierungs-Broadcasts, unabhängig

davon, ob WINS im Netzwerk aktiviert war. Um solche Broadcasts auf Konfigurationen zu beschränken, in denen NBNS erforderlich ist, muss NBNS für neue CIFS-Server explizit aktiviert werden.

Bevor Sie beginnen

- Wenn Sie bereits NBNS nutzen und auf ONTAP 9 aktualisieren, ist es nicht notwendig, diese Aufgabe durchzuführen. NBNS funktioniert weiterhin wie zuvor.
- NBNS ist über UDP (Port 137) aktiviert.
- NBNS über IPv6 wird nicht unterstützt.

Schritte

1. Die Berechtigungsstufe wird auf „Erweitert“ gesetzt.

```
set -privilege advanced
```

2. NBNS auf einem CIFS-Server aktivieren.

```
vserver cifs options  modify -vserver <vserver name> -is-nbns-enabled
true
```

3. Zurück zur Administrator-Berechtigungsstufe.

```
set -privilege admin
```

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGENDEINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter http://www.netapp.com/TM aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.